

Freitag, 30.05.2008 (Schweriner Volkszeitung)

Unterschriften für Schulerhalt

Pampow/Schwerin – (heip) Eine Unterschriftenliste zum Erhalt ihres Pampower Gymnasiums übergaben gestern Schüler, Eltern und Lehrer im Kultusministerium Schwerin. 1830 Unterschriften wurden im gesamten Amtsbereich Stralendorf gesammelt. Initiiert wurde die Aktion von den Schülern.



Elternratsvorsitzende Katrin Tscherepanow und die Schülerinnen Laura Meyer sowie Josefine Wilke übergaben gestern eine Mappe mit Unterschriften zum Erhalt des Pampower Gymnasiums an Hermann Daubenmerkl, stellvertretender Abteilungsleiter Schulen im Kultusministerium, und an Referatsleiter Matthias Zwerschke (v.r.).
Foto: Herbert Kewitz

Mit den Unterschriften, so die Vorsitzende der Elternvertretung Katrin Tscherepanow, wolle man zeigen, wie wichtig den Pampowern der Schulstandort auch in der Zukunft ist. Das Gymnasium ist derzeit gefährdet, weil für die künftige siebte Eingangsklasse die Schülerzahlen nicht ausreichen. Notwendig sind insgesamt 54 Gymnasiasten, Pampow hat derzeit gerade mal 31 Anmeldungen vorliegen. Eltern, Schüler und Lehrer streben daher eine Sonderregelung an. „Die Schule könnte dann fortbestehen, wenn sie zum neuen Schuljahr die siebte Klasse mit den 31 Schülern aufmachen darf“, sagt Katrin Tscherepanow. Eine Entscheidung darüber hat das Kultusministerium noch nicht getroffen, wurde den Pampowern bei ihrem gestrigen Besuch in Schwerin mitgeteilt. „Der Landkreis Ludwigslust soll nun eine Konzeption vorlegen, wie der Schulstandort Gymnasium Pampow langfristig gesichert werden kann“, so die Vorsitzende der Elternvertretung. Erst dann will das Ministerium eine Aussage treffen.

Auf der gemeinsamen Sitzung des Amtsausschusses und des Amtsentwicklungsausschusses am Abend zuvor war man sich bis auf eine Stimmenthaltung einig, dass das gymnasiale Angebot weiterhin im Amtsbereich Stralendorf erhalten bleiben muss.